

Möchten Sie teilnehmen?

Bitte melden Sie sich bis zum 14. August 2017 an.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.

Der Preis inklusive Seminargebühr, Unterbringung und Vollpension beträgt pro Person 154,00 € im Einzelzimmer und 126,00 € im Zweibettzimmer.

Wenn Sie sich als Ehrenamtliche für Möglichkeiten der Erstattung der Teilnahmegebühren interessieren, wenden Sie sich bitte an Dr. Theresa Beilschmidt unter 05321/3426-15 oder beilschmidt@jakobushaus.de.

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung Ihren Seminarplatz nicht in Anspruch nehmen, so müssen wir Ihnen leider den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen, wenn Ihre Abmeldung nicht bis zum 31. August 2017 erfolgt ist.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalen Teilnahmebeitrages Erstattungen nicht erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

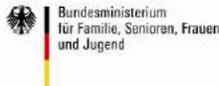
Anreise

Auf unserem Parkplatz steht nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Für die Parkplätze im umliegenden Wohngebiet ist an Werktagen eine Parkscheibe erforderlich. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit der Bahn.

Das St. Jakobushaus liegt vom Bahnhof zu Fuß nur fünf Minuten entfernt. Gehen Sie durch das Bahnhofsgebäude, dann links in die Unterführung und hier geradeaus auf die Tappenstraße. An der nächsten Kreuzung liegt rechts das St. Jakobushaus. Eine Beschreibung für die Anreise mit dem Pkw finden Sie in unserem Hausprospekt, den wir Ihnen gern zusenden, und auf unserer Internetseite unter: <http://www.jakobushaus.de/content/anfahrt>

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskunft:
0 53 21 / 34 26-0

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Vorankündigung

Die nächste Fortbildung für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit findet vom 1. bis 3. November 2017 statt. Thema: Umgang mit Rechtsextremismus und Rechtspopulismus

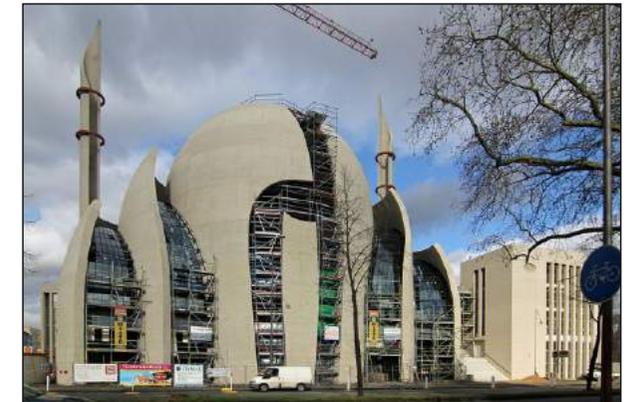


ST. JAKOBUSHAUS

AKADEMIE DER
DIÖZESE HILDESHEIM

Reußstraße 4 • 38640 Goslar

Tel. 0 53 21/34 26-0 • Fax 0 53 21/34 26-26
info@jakobushaus.de • www.jakobushaus.de



Islam, Salafismus und Islamfeindlichkeit

Fortbildung

4. bis 6. September 2017

ST. JAKOBUSHAUS

Ein Großteil der Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind, stammt aus muslimischen Ländern. Diese Tatsache stellt viele – auch die, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren – vor Fragen: Wird Deutschland islamischer? Wird sich der Islam in Deutschland verändern? Und wie gehe ich selbst mit religiösen Formen um, die mir neu und fremd sind? Dieses Seminar bietet Einblicke in die Religion Islam, in islamistische Strömungen und das Phänomen Salafismus. Es beleuchtet Attraktivitätsmomente und Argumentationsmuster der salafistischen Szene und geht auf die Bedeutung von Diskriminierungserfahrungen für Radikalisierungsprozesse ein. In einem zweiten Teil beschäftigen wir uns mit Mustern der Islamfeindlichkeit und den „Grauzonen“ zwischen öffentlichem Islam-Diskurs, Islam-Kritik, und der Verwendung islamfeindlicher Motive durch Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. Damit Ihre eigenen Erfahrungen aus der Praxis nicht zu kurz kommen, wird viel mit Übungen, Gruppenarbeit und kollegialer Beratung gearbeitet.

Ich lade Sie herzlich ein!
Dr. Theresa Beilschmidt

Seminarleitung

Dr. Theresa Beilschmidt, St. Jakobushaus

Referent

Dr. Menno Preuschaff, Landespräventionsrat
Niedersachsen, Hannover

Montag, 4. September 2017

bis 14.30 Uhr Anreise
14.30–15.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Theresa Beilschmidt
15.00–16.30 Uhr **Flucht und Religion**
Dr. Theresa Beilschmidt
16.30 Uhr Pause
16.45–18.00 Uhr **Einführung in den Islam**
Dr. Theresa Beilschmidt
18.00 Uhr Abendessen
19.00–21.00 Uhr **Besuch einer Goslarer Moschee**

Dienstag, 5. September 2017

8.15 Uhr Frühstück
9.00–10.30 Uhr **Islambilder**
Dr. Menno Preuschaff
10.30 Uhr Pause
11.00–12.30 Uhr **Was heißt hier eigentlich Salafismus?**
Dr. Menno Preuschaff
12.30 Uhr Mittagessen
14.15 Uhr Kaffee und Kuchen
14.45–16.15 Uhr **Islamfeindlichkeit**
Dr. Menno Preuschaff
16.15–16.30 Uhr Pause
16.30–18.00 Uhr **Präventiv handeln: Herausforderungen und Perspektiven**
Dr. Menno Preuschaff
18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 6. September 2017

8.15 Uhr Frühstück
9.00–10.30 Uhr **Beispiele aus der eigenen Praxis**
Kollegiale Beratung
Dr. Theresa Beilschmidt

10.30 Uhr Pause
11.00–12.00 Uhr **Erfahrungsaustausch im Plenum und Ausblick**
Dr. Theresa Beilschmidt
12.00–12.30 Uhr **Seminarauswertung**
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Dr. Theresa Beilschmidt studierte Literatur- und Kulturwissenschaften in Dortmund und Ankara sowie europäische Kulturwissenschaften in Göttingen und Groningen. Sie promovierte am Institut für Soziologie in Gießen zum gelebten Islam in DITIB-Moscheegemeinden. Seit 2015 arbeitet sie als Referentin für die Bereiche Migration, Flucht/Asyl, Islam und Integration am St. Jakobushaus.

Dr. Menno Preuschaff ist Islam- und Politikwissenschaftler und verantwortet seit 2015 beim Landespräventionsrat Niedersachsen den Bereich „präventive Maßnahmen gegen gewaltorientierten Salafismus/Islamismus“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des BMFSFJ. Er war zuvor als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster tätig und lehrte an der Ruhr-Universität Bochum. Zu seinem Aufgabenbereich gehört unter anderem die Unterstützung von Kommunen bei Fragen und Problemstellungen aus dem Bereich Salafismus, Islamismus und Islamfeindlichkeit.

Das Seminar wurde von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung als Bildungsveranstaltung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne den Anerkennungsbescheid zu.